

# Auswertung der Umfrage: Wie kommen wir zur Schule?

Umfragezeitraum: 17.10.-23.10.2022

260 Antworten

## 1. Denke an einen typischen Tag im Winter (schlechtes Wetter). Wie kommst du zur Schule? \*

- Zu Fuß
- Mit dem Rad
- Mit dem Bus / mit der Bahn
- Ich werde mit dem Auto gebracht.
- Ich komme mit einem anderen Verkehrsmittel zur Schule (z. B. Roller)

## 2. Denke an einen typischen Tag im Sommer (schönes Wetter). Wie kommst du zur Schule? \*

- Zu Fuß
- Mit dem Rad
- Mit dem Bus / mit der Bahn
- Ich werde mit dem Auto gebracht.
- Ich komme mit einem anderen Verkehrsmittel zur Schule (z. B. Roller)

## 3. Wenn du mit dem Auto gebracht wirst: Wo steigst du aus? (möglichst genau angeben)

## 4. Wenn du mit dem Bus / oder der Bahn kommst..

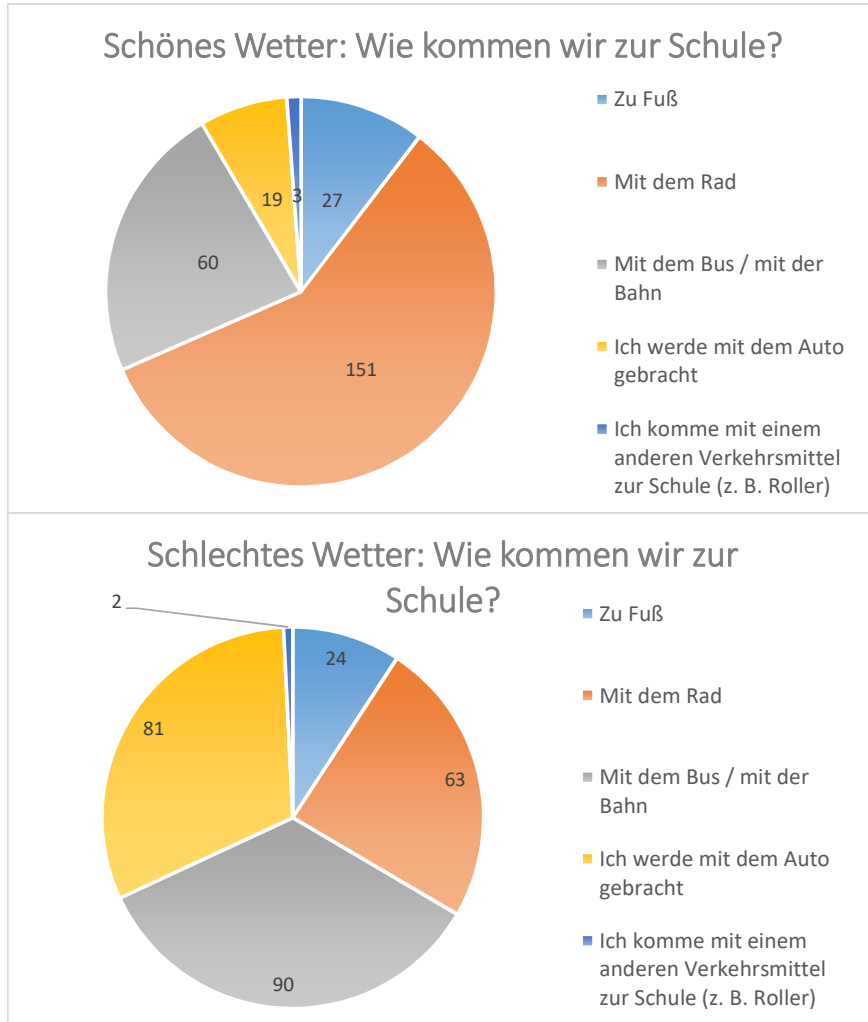
- Ich bin mit der Verbindung zufrieden!
- Ich bin mit der Verbindung nicht zufrieden.

## 5. Wenn du mit der Bus- oder Bahnverbindung nicht zufrieden bist: Was stört dich? (bitte möglichst genau angeben, z. B. "die nächste Haltestelle liegt zu weit weg...")

## 6. Wenn du zu Fuß oder mit dem Fahrrad kommst: Gibt es auf dem Schulweg unangenehme oder gefährliche Stellen? (bitte möglichst genau angeben und das Problem beschreiben, z. B. "an der Schillerstraße gibt es keinen Radweg", ...)

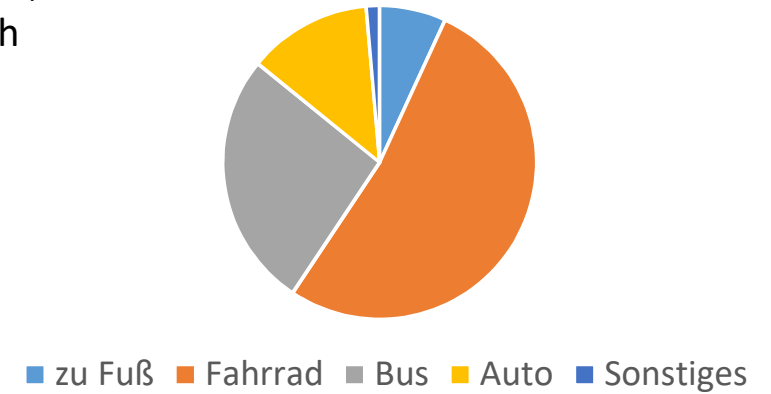
## 7. Welche Ideen oder Vorschläge hast du, um die Sicherheit der Schulwege zu verbessern?

## Wie kommen wir zur Schule?

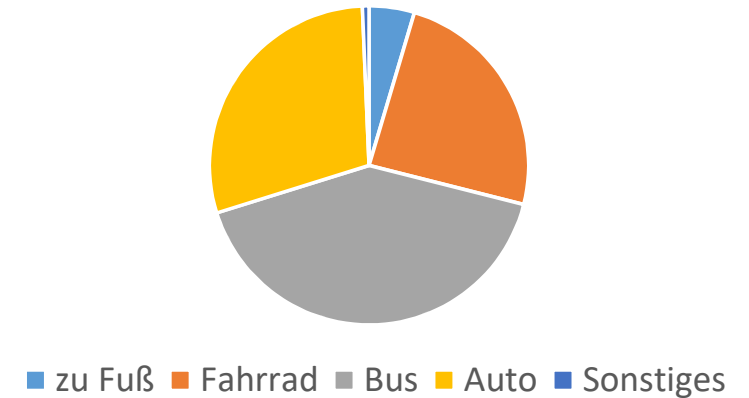


Drei Jahre vergangen, dass Bild ändert sich kaum.

Sommer (Umfrage 2019)



Winter (Umfrage 2019)



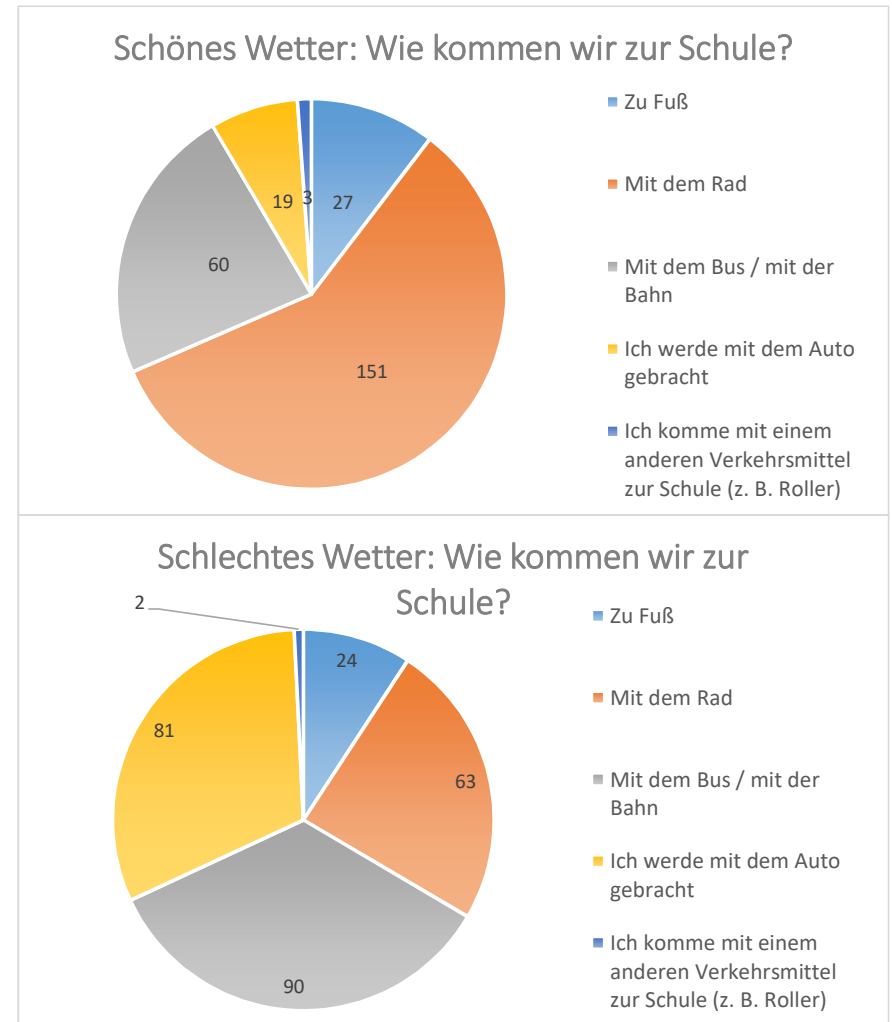
## Wie kommen wir zur Schule?

Bei schönem Wetter fahren mehr als die Hälfte der Befragten mit dem Rad.

Dieser Anteil sinkt deutlich, wenn das Wetter schlecht ist: Ein Teil dieser Schülerinnen und Schüler fährt dann mit Bus und Bahn, ein größerer Teil wird dann mit dem Auto gebracht.

Die Fußgängerzahl ändert sich kaum.

Insbesondere bei schlechtem Wetter wird die Zahl der Elterntaxis problematisch: Gut 30% der Befragten werden mit dem Auto gebracht.



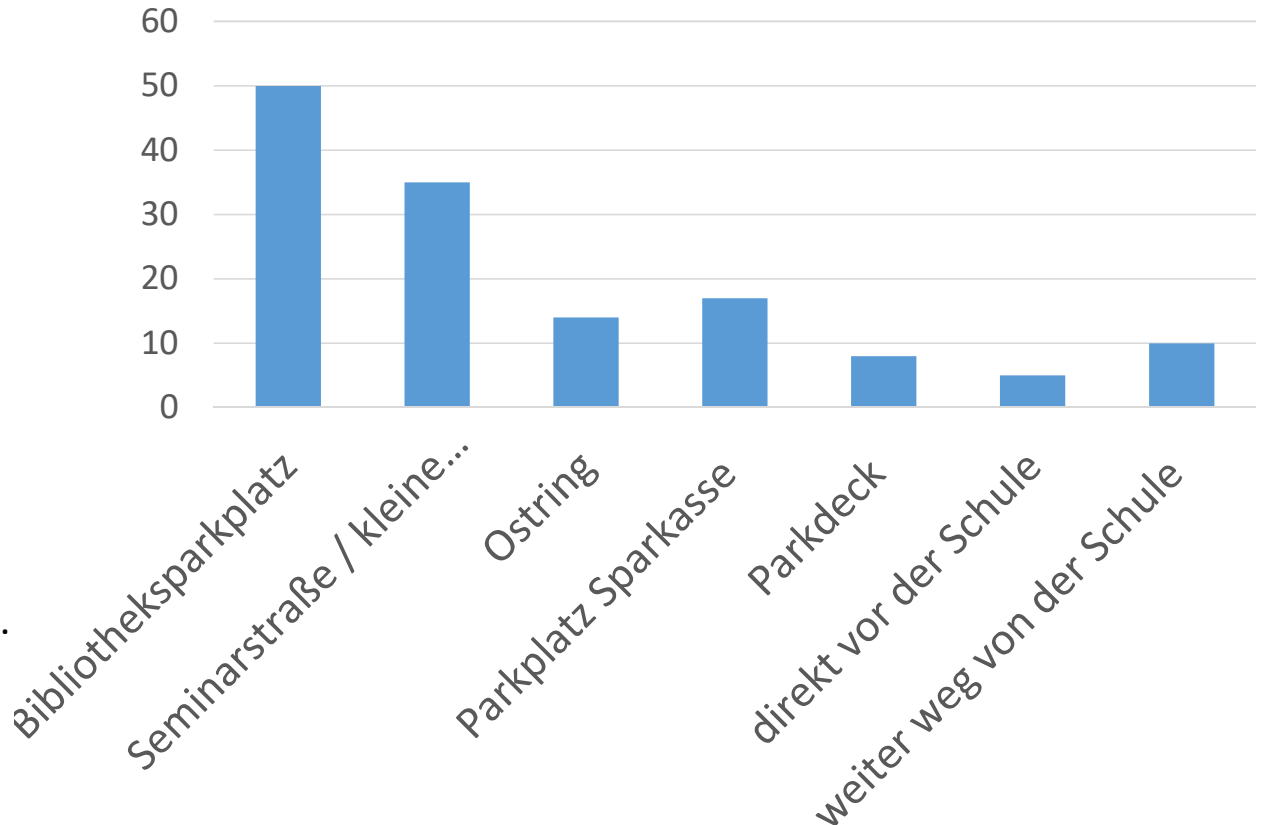
## Wo steigen die Kinder aus, wenn sie mit dem Auto gebracht werden?

Insgesamt gab es hier 160 Nennungen.

Deutlich wird, dass die meisten möglichst nahe an der Schule aussteigen.

Dadurch kommt es zu gefährlichen Situationen und Behinderungen für die Kinder, die zu Fuß oder mit dem Rad kommen: Am Bibliotheksparkplatz müssen Fuß- und Radweg gequert werden, die Seminarstraße und die Gabelsbergerstraße sind eng, am Ostring wird z.T. der Fußgänger- und Radübergang versperrt.

Nur 18 wählen Ausstiegsmöglichkeiten (weiter weg, Parkdeck), die weniger Konflikte verursachen.



# Es passiert doch nichts, oder? Unfallstellen 2019-2021

gefahrenstellen.de

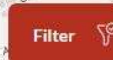
Schulwege

Orte

Service



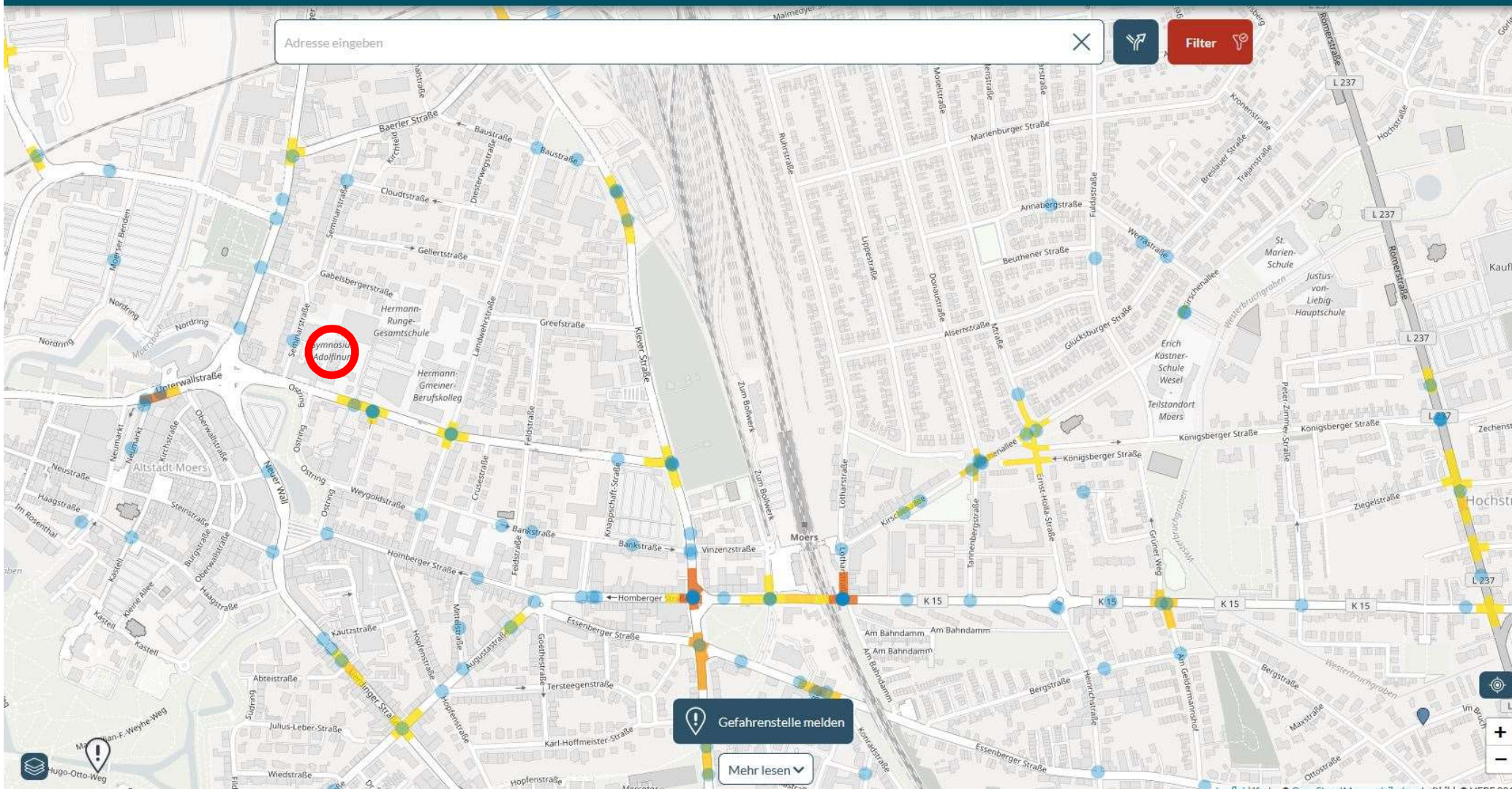
Adresse eingeben



symposium  
Adolfhin

Gefahrenstelle melden

Mehr lesen

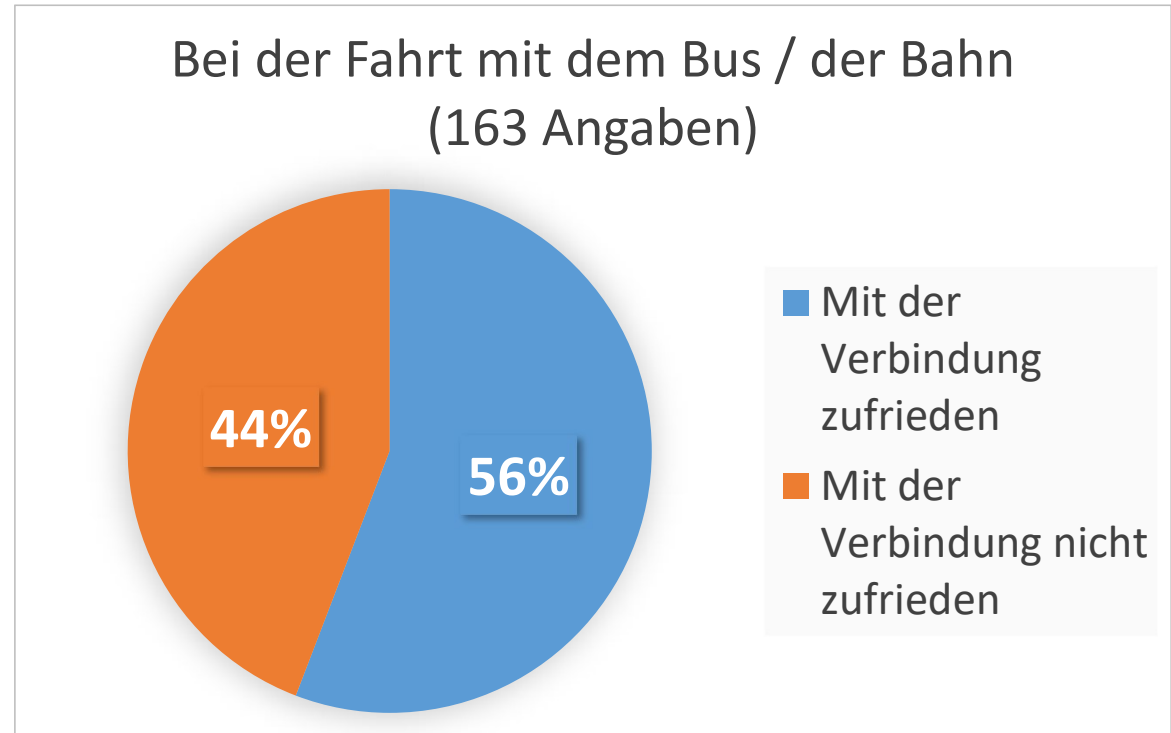


## Die Bus- und Bahnverbindungen

Gut die Hälfte aller Kinder sind mit den Verbindungen zufrieden.

Die häufigsten Beschwerden gab es bei den anderen über:

- Busse sind verspätet (33) oder fallen ganz aus (32)
- Die Verbindung ist schlecht (zu lang, schlechter Takt) (25).
- Der Weg zur Haltestelle ist zu weit weg (8).
- Die Busse sind überfüllt (18).



## Was berichten FußgängerInnen und RadlerInnen?

Kreisverkehre (10): Autos fahren zu schnell, die Vorfahrt wird durch Autos und Radler genommen, Zusammenführung von Radweg und Straße kurz vor Kreisverkehren

Radwege fehlen (6), schlechter Zustand (4), zu schmal (3), zu nah an den Autos (3), blockiert durch Müllabfuhr, Fußgänger (4), sind nicht beleuchtet

Kreuzender Verkehr (8): Vor der Schule: Parkplatz Bildungszentrum, Sparkasse, Übergang für Fußgänger Ostring

Ampelschaltungen (5): zu kurze Grünphase u.a. Übergang über ehemalige B60

Baustellenführungen (5)

Gehweg zu schmal (2): Cloudtstraße

## Wie könnte man die Situation verbessern?

- Mehr Sichere Radwege, mehr Beleuchtungen
- Sicherheitskameras in Bussen und Haltestellen
- Zu den Hauptzeiten zwei Busse fahren lassen oder sogar drei...
- Es sollte eine Elterntaxi-Zone eingerichtet werden und diese auch kontrolliert werden, damit weder auf der Seminarstraße in der dritten Reihe geparkt wird, noch an der Wilhelm-Schröder-Straße auf dem Radweg geparkt wird.
- Breitere Radwege (ich bin einmal fast hingefallen, weil die Bordsteinkante zu nah war), wenn möglich getrennte Wege.
- Gegenüber vom Parkdeck neuer Wall wäre ein Zebrastreifen brauchbar, da es manchmal schwer ist rüberzukommen.
- Deutlich längere Grünphasen auch für Radfahrer und Fußgänger.



## Wie könnte man die Situation verbessern?

- Man könnte die Wilhelm-Schroeder-Straße als „shared-space“ gestalten, wie in Duisburg am Stadttheater
- Das Schultor am Eingang müsste verbreitert werden, um gefahrlos den Radweg auf der anderen Straßenseite zu erreichen. An der Fußgängerampel stauen sich die Schülerinnen und Schüler.
- Alle die mit dem Auto gebracht werden nehmen ein Stückchen Fußweg in Kauf und lassen sich nicht bis an die Schule fahren.